

FUSSBALL

**1. Kreisklasse Nord:**  
SSV Stederdorf - VfL Woltorf II 5:1 (1:0). 1:0 Fink (38.), 2:0 Phuwadon (58.), 3:0 Fink (60.), 3:1 Bögershausen (72., Foulelfmeter), 4:1 Steffen Hütz (85.), 5:1 Jorzig (87., Foulelfmeter).

**TSV Marathon Peine - TSV Eintracht Edemissen III 1:4 (1:1).** 1:0 H. Sczurek (15.), 1:1 Trappe (20.), 1:2 S. Wöhler (53.), 1:3 M. Nagel (61.), 1:4 N. Krüger (72.).

**PSG Peine - TSV Essinghausen II 3:3.** 0:1 Netzer (30.), 1:1 Birke (50.), 1:2 Schaperdott (60.), 2:2 Malek (65., Elfmeter), 3:2 Birke (70., Elfmeter), 3:3 Netzer (75.). Rote Karte: Marco Kanter (PSG Peine).

**TSV Adler Handorf - Wacker Wense 3:2 (2:1).** 1:0 Fischer (22.), 1:1 Knosp (27.), 2:1 König (45.), 3:1 Schacht (83.), 3:2 Straßenburg (86.).

**TSV Rietze-Alvesse - SSV Plockhorst 5:2.** 1:0 Stolte, 2:0 Kautsch, 3:0 Hennigs, 3:1, 3:2 Lehwald, 4:2 Meyer, 5:2 Stolte.

**TSV Vöhrum II - BSC Bülten II 4:0 (1:0).** 1:0 Peter (23.), 2:0 Kazmarek (48.), 3:0 Hanke (56.), 4:0 Peter (67.).

**1. Kreisklasse Süd:**  
TSV Münstedt - TSV Dungenbeck II 3:2 (1:1). 1:0 Maik Böker (12.), 1:1 Bartsch (36.), 2:1, 3:1 Markus Eschemann (49., 50.), 3:2 Rohland (62.).

**BSC Bülten - Takva Peine 6:1 (3:1).** 1:0 Frühling (8.), 2:0 Karsten Katschinski (14.), 2:1 Yasin (19.), 3:1 Reinelt (30.), 4:1, 5:1 Karsten Katschinski (74., 76.), 6:1 Christopher Katschinski (86.). Gelb-Rot: Machmut (42., Takva Peine).

**FC Pfeil Broistedt II - TSV Viktoria Ölsburg II 3:3 (2:1).** 1:0 Frank Sukopp (5.), 2:0 Matthias Kock (23.), 2:1 Busch (35.), 3:1 Matthias Kock (50.), 3:2 Yilmaz (62.), 3:3 Khalaf (89.).

**SG Adenstedt - TuS Oberg 0:1.** Es ging kein Bericht ein.

**SV Herta Equord - SG Solschen 4:4 (2:3).** 0:1 Hajdari (17.), 0:2 Krebs (25.), 1:2, 2:2 Bergmann (30., 40., Elfmeter), 2:3 Mascherek (45.), 3:3 Plumeyer (61.), 4:3 Plumeyer (82.), 4:4 Kinno (89., Elfmeter). Gelb-Rot: Lochstedt (Solschen), Krüger (Equord).

**SV Lengede II - SpVgg Groß Bülten 14:1 (3:1).** 0:1 Bradtke (22.), 1:1 Grunert (26.), 2:1 Rötter (40.), 3:1 Mühl (42.), 4:1 Gordon (47.), 5:1 Beyer (49.), 6:1 Mühl (59.), 7:1 Grunert (61.), 8:1 Rötter (64.), 9:1 Plünnecke (67.), 10:1 Grunert (81.), 11:1, 12:1 Plünnecke (84., 86.), 13:1 Mühl (88.), 14:1 Grunert (89.).

**TSV Münstedt - TSV Dungenbeck II 3:2.** Es ging kein Bericht ein.

**TV Klein Ilsede - FC Barbecke II 2:4 (2:2).** 1:0 Fellbaum (3.), 1:1 Frenzel (18.), 2:1 Fellbaum (30.), 2:2 Frenzel (44.), 2:3 Sonnenberg (68.), 2:4 Frenzel (86.).

# Zu wenig Biss, zu viele Egoisten



Rechnet mit einer schweren Saison: Hilmi Özyurt, Trainer des SV Bosphorus Peine. Nach zwei Pleiten steht sein Team schon zu Saisonbeginn unter Druck.  
Kim Neumann

Mit null Punkten aus zwei Spielen ist der SV Bosphorus Peine Schlusslicht in der Fußball-Bezirksliga. Die PAZ sprach mit Bosphorus-Trainer Hilmi Özyurt über Enttäuschungen, Egoismus und Emotionalität.

Nichts zu holen gab es bislang für den SV Bosphorus Peine in der neuen Saison. In beiden Auswärtspartien unterlag der Fußball-Bezirksligist deutlich - und das jeweils gegen einen Aufsteiger. Gänzlich überraschend kommt diese ernüchternde Bilanz indes für Coach Hilmi Özyurt, der das Team vor einem halben Jahr übernommen hat, nicht. Denn bereits im Vorfeld hatte er versucht, die Erwartungshaltung beim Vizemeister zu dämpfen, wollte von Titelambitionen nichts wissen. Dass seine Mannschaft jedoch den Start dermaßen verpatzt, „damit habe ich nicht gerechnet“, gesteht Özyurt. Warum es derzeit so schlecht läuft und wie es nun weitergehen soll, erläutert der 39-Jährige im Gespräch mit der PAZ.

**Nach zwei Spielen belegt Ihr Team punktelos den letzten Platz - wie groß ist die Enttäuschung?**

Riesig! Denn ich hatte die Lauinger vor einer Woche in Wendezelle beobachtet und war mir anschließend sicher, dass wir sie weghauen.

**Stattdessen gab es eine 2:5-Pleite...**

...die wir völlig zu Recht kassiert haben. Einige bei uns haben den Gegner unterschätzt, entsprechend arrogant sind sie auch aufgetreten - und das ist bestraft worden. Ich finde es zwar gut, wenn die Mannschaft selbstbewusst aufläuft, aber der Grad zwischen Selbstbewusstsein und Selbstüberschätzung ist sehr schmal - und das kriegen einige bei uns nicht gebacken. Hinzu kommt, dass wir noch keine Einheit sind, es zu viele Individualisten und Egoisten bei uns gibt. Außerdem spielt nicht jeder das, was er kann

und soll, sondern etliche versuchen mehr zu machen, irgendwelche Zauberpässe zu spielen.

**Keine guten Voraussetzungen für die nächsten Wochen.**

Na ja, nach zwei Spielen ist es eigentlich noch zu früh, über bestimmte Dinge zu urteilen. Fakt ist aber, wenn wir so weitermachen wie in den ersten beiden Begegnungen, werden wir richtig Probleme bekommen.

**Demnach rechnen Sie mit einer schweren Saison.**

Auf jeden Fall. Dass es nicht leicht wird für uns, habe ich schon vor der Saison gesagt. Inzwischen bin ich mir sogar ziemlich sicher, dass wir nur im unteren Bereich mitspielen werden. Schließer haben wir etliche Leistungsträger wie Lutz Schabelski, Hüseyin Elma, Burak Acun und Hadi Bacaksiz verloren. Zudem stehen mir aus dem jetzigen Kader gleich vier wichtige Stammspieler nicht zur Verfügung: Torjäger Murat Akkoc

fehlt aus schulischen Gründen, Aydin Urfa aus gesundheitlichen Gründen, Hakan Özyurt ist im Urlaub und Süleyman Odabasi kann berufsbedingt nicht trainieren. Das heißt: Acht Spieler, die in der vergangenen Saison immer gespielt haben, fehlen. Deshalb kann man auch aus dem Umfeld heraus nicht verlangen, dass wir wieder ganz oben mitmischen und jedes Spiel im Hurra-Stil mit 6:0 gewinnen.

**Die Ansprüche müssen also heruntergeschraubt werden.**

Ja, da wir uns im Umbruch befinden. Die Mannschaft muss sich nach all den Abgängen erst noch finden, zudem brauchen die Neuen, die fast alle aus der Kreisliga gekommen sind, noch einige Zeit, bis sie sich an das Bezirksliga-Niveau gewöhnt haben - der Unterschied ist halt doch recht groß.

**Dennoch haben Sie sich sicherlich den Start anders vorgestellt.**

Das auf jeden Fall. Ich habe schon

mehr erwartet, bin davon ausgegangen, dass jeder sein Maximum gibt.

**Was nicht der Fall gewesen zu sein scheint.**

Stimmt, leider. Etliche Spieler schweben immer noch auf Wolke sieben, laufen herum, als ob sie die Besten sind - das muss unbedingt aufhören. Sie müssen endlich erkennen, dass wir uns jeden Punkt schwer erarbeiten müssen. Außerdem vermisse ich bei meinem Team den Biss, den deutsche Mannschaften haben. Die versuchen auch noch nach sieben Niederlagen am Stück, sich aus dieser Misere zu befreien. Bei uns dagegen lassen sich viele schon nach zwei, drei Pleiten in Folge einfach hängen. Wir sind einfach viel zu viel von unserer Emotionalität abhängig: Gewinnen wir zwei, drei Spiele am Stück, spielen wir oben mit; ist es umgekehrt, rutschen wir unten rein.

**Ist es eine Frage des Kopfes?**

Richtig, des Kopfes und des Willens.

Aber wie vorhin schon erwähnt, ich will nicht zu vorschnell urteilen oder alles schlecht machen, da wir ja erst zwei Begegnungen absolviert haben. Aber ganz entscheidend für den weiteren Saisonverlauf wird sein, dass wir eines erkennen: Wir haben nicht mehr die Klasse, um in der Spitzengruppe mitzuspielen. Deswegen müssen wir auch schnellstmöglich den Hebel umlegen.

**Was heißt das?**

Jeder muss seine ihm zugewiesene Aufgabe erfüllen, sich in den Dienst der Mannschaft stellen. Und ebenfalls ganz wichtig ist: Die Fehler nicht ständig bei anderen zu suchen, sondern sich zuerst selbst zu hinterfragen und auch mal Kritik anzunehmen. Nur wenn uns all dies gelingt und wir uns künftig als Mannschaft präsentieren, werden wir auch wieder erfolgreich sein.

Interview: Peter Konrad

PAZ-ELF DES TAGES	
<b>BEZIRKSEBENE</b>	
Kiontke TSV Edemissen	Schendera TSV Edemissen
Kilicaslan Germania Barbecke	Brandes Pfeil Broistedt
Demirci Germania Barbecke	
Mansfeld VfB Peine	Steinert Viktoria Woltwiesche
Hamo Germania Barbecke	Hilger SV Lengede
Reiff VfB Peine	Christian Kraune Viktoria Woltwiesche
<b>KREISEBENE</b>	
Gaus MTV Peine	
Blümel TSV Essinghausen	Lorenz MTV Peine
Wollenhaupt FC Esperance	Michael Duda VfB Peine II
Diaconeasa TSV Wiphausen	
Petrovic VfL Woltorf	Ramaj VfB Peine II
DiNunno Arminia Vechelde	Erich TSV Edemissen II
Bergmann TSV Wiphausen	

SPORT IN KÜRZE

Bei VT Union Groß Ilsede ist das Training der F-Junioren (Jahrgänge 1999 und 2000) ab sofort dienstags ab 17 Uhr. Beim MTV Peine haben sich in einem Testspiel die C-Jugend-Handballerinnen des MTV Vater Jahn Peine gegen das eine Altersklasse (WB) höher spielende Landesligateam der HSG Langelsheim/Astfeld ungefährdet mit 24:14 durchgesetzt - trotz des Ausfalls von vier Stammspielerinnen. In der 2. Kreisklasse Süd wurde die Partie TSV Klein Lafferde gegen SV Lengede II in der 65. Minute abgebrochen. Der Schiedsrichter hatte von einem Todesfall im Familienkreis erfahren. Beim TSV Hohenhameln beginnt am morgigen Mittwoch um 18.45 Uhr im Sporthaus an der Ohlumer Straße der Kursus „Fitness für Männer“.

## Mitmischen Fußball-Kreisliga

In der Fußball-Kreisliga steht heute eine Nachholpartie auf dem Programm.

**MTV Wedtenstedt - FC Esperance Peine.** So richtig rund läuft es bei beiden Mannschaften noch nicht. Wedtenstedt startete zwar mit einem Sieg, musste sich am Wochenende dann jedoch Germania Blumenhagen geschlagen geben. Bei den Gästen sieht es noch schlechter aus. Ein Punktchen können sie bisher verbuchen. Sicherlich zu wenig für den Club, der als Saisonziel ausgab, „oben mitmischen“ zu wollen. Anpfiff ist um 19 Uhr.

## ERGEBNISSE VON REITTURNIEREN

**C-Turnier in Halßbergen, Westernreiten:**

LK1A Trail: 1. Platz Kathrin Schröder-Michael, Peine. LK1A Horsemanship: 1. Platz Kathrin Schröder-Michael, Peine. LK2B Horsemanship: 5. Platz Elisa Wagner, Peine, Rezar. LK3B Trail: 3. Platz Anna Webersinn, Peine, TL Smart Chic Tucker. LK3B Trail: 4. Platz Luisa Webersinn, Peine, MS Frecles Frecles.

LK3B Horsemanship: 2. Platz Anna Webersinn, Peine, TL Smart Chic Tucker. LK3B Pleasure: 3. Platz Anna Webersinn, Peine, TL Smart Chic Tucker. LK4A Trail: 6. Platz Brigitte Gürth, Peine, Hat-ric. LK4A Horsemanship: 2. Platz Brigitte Gürth, Peine, Hat-ric. LK5A Horsemanship: 1. Platz Heidi Schulz, Lengede, Chyenne.

**Reitturnier in Kolshorn:**  
Einfacher Reiterwettbewerb (1. Abt.): 2. Sophie Hüffmann (Hohenhameln/Pygmania/7,1). Dressurprüfung Kl. E (2. Abt.): 3. Sophie Hüffmann (Hohenhameln/Pygmania/7,5). Dressurprüfung Kl. A (1. Abt.): 6. Shereena Sätzer (Woltorf/Join up/6,8). Dressurprüfung Kl. A (2. Abt.): 4. Eileen Keunecke (Woltorf/Feivel/6,7). Dressurprüfung Kl. A (3. Abt.): 7. Tamara Radan (Ho-

henhameln/Gianna/6,6). Dressurprüfung Kl. L (Kandare) (2. Abt.): 2. Martina Otto (Hohenhameln/Beau Jolie/7,4). Dressurprüfung Kl. M/B: 2. Martina Otto (Hohenhameln/Beau Jolie/598 Pkt.). Stilspringprüfung Kl. E (Abt. Junioren): 2. Eileen Keunecke (Woltorf/Feivel/7,3). Springprüfung Kl. A (1. Abt.): 1. Sabrina Keunecke (Woltorf/Charlene/0 Fehler/54,99 Sek.), 2. Sabrina Keunecke (Woltorf/George Pepper/0 Fehler/57,23 Sek.). Stilspringen Kl. A (1. Abt.): 5. Corinna Gonsior (Vechelde/Goldfire/7,2). Springprüfung Kl. L: 4. Helge Künnemann (Woltorf/Athina E/0 Fehler/51,88 Sek.). db

**SSV holt Punkt Frauenfußball**

In der 11er-Kreisliga der Fußballfrauen ist die Punktspielsaison gestartet. **SSV Plockhorst - Fortuna Salzgitter II 0:0.** „Beide Abwehrreihen standen sehr sicher“, berichtete SSV-Trainer Gerald Wiedenroth. „Es war ein ausgeglichenes Spiel.“ **SG Steinlah/Haverlah - Teutonia Groß Lafferde II 0:2.** „Es war ein verdienter Sieg“, freute sich Teutonia-Trainer Olaf Pickhardt, der vier U16-Spielerinnen eingesetzt hatte. Die Tore erzielten Gutmans und Strehlow. mp

# „Müssen noch einige Baustellen beseitigen“

Handball: Vorbereitungsturnier in Edemissen / HSG-Damen und -Herren belegen jeweils den dritten Platz

VON HARTMUT BUTT

Ist die Abwehr sattelfest, funktionieren die Abläufe im Angriff und wie fügen sich die neuen Akteure in die Mannschaft ein? Fragen, auf die sich die Trainer der zehn teilnehmenden Mannschaften um den Hummel-Handball-Bus-Cup in Edemissen eine Antwort erhofften.

„Meine Spielerinnen haben gesehen, dass wir bis zum Saisonauftakt noch einige Baustellen zu beseitigen haben“, sagt Martin Staats, Damentrainer der HSG Nord Edemissen. Das sei für ihn nicht verwunderlich, schließlich habe er erst eine Woche lang mit seinen Damen in der Sporthalle trainieren können. Davor sei nur Lauftraining möglich gewesen. Nach den vier Begegnungen über jeweils zweimal 15 Minuten seiner Riege sprach er davon, dass ungefähr 70 Prozent der Leistungsfähigkeit abgerufen worden sei. „Ich bin aber sehr zuversichtlich, dass wir uns in den kommenden Wochen noch deutlich steigern werden“, so Staats optimistisch.

Er musste zum Turnierauftritt mit seiner Mannschaft gegen den Landesligisten VfL Wolfsburg II antreten. Mit 17:6 wurde die Aufgabe locker bewältigt, anschließend ging es gegen den Regionalisten und späteren Turniersieger HSV Haldensleben. Nach einer ansprechenden Leistung unterlagen die Gastgeber mit 7:10. Dank einer

guten ersten Halbzeit entschieden die HSG-Damen das Duell gegen die HG Rosdorf-Grone mit 15:13 für sich. Gegen den Oberliga-Konkurrenten SV Garßen-Celle II setzte es nach zu vielen Fehlern im Angriff und Abwehr mit 11:14 eine Niederlage. Dadurch mussten die Gastgeber den Konkurrenten noch an sich vorbeiziehen lassen und belegten im Endklassement Rang drei.

Ebenfalls auf dem dritten Platz landete das neu formierte Herrenteam der HSG. „Gleich zum Auftakt haben wir die große Überraschung verpasst“, sagt Mannschaftssprecher Jörn Ohms. Gegen den Oberliga-Absteiger MTV Braunschweig lagen die Gastgeber mit 3:0 in Front. Erst in der Schlussphase ging die Partie mit 8:12 verloren. „Da war deutlich mehr drin“, so Ohms.

Mit reichlich Wut im Bauch fegten die Edemissener den MTV Seesen mit 20:15 vom Platz. Es sollte der einzige Sieg bleiben, denn nach Schwächen in der Abwehr ging die Begegnung gegen den TC Schöningen mit 9:12 verloren. Gegen den späteren Turniersieger Almeida Vilka Alytus wehrten sich die Hausherrn nach Kräften. „Für die Zuschauer war es ein sehr ansehnliches Spiel mit vielen technischen Leckerbissen“, so Ohms, der trotz der 13:20-Niederlage nicht unzufrieden war. „Es darf nicht vergessen werden, dass Almeida in der ersten litauischen Liga spielt“, so Ohms.



Katharina Wrede (HSG Nord Edemissen) kämpft um jeden Meter beim Hummel-Handball-Bus-Cup.

Hartmut Butt